**Kooperatives VAB**

**Beteiligte Schulen:**

* Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (Abteilung Bäcker und Farbe)
* Pestalozzischule

**Organisationsform**

* Klasse 9:
* Unterricht an der Pestalozzischule an 4 Tagen
* Unterricht in der Farbwerkstatt an einem Tag der Woche
* Berufschullehrer unterrichtet 3 Stunden Mathematik

 *🡪 Schüler sind Schüler der Pestalozzischule*

* Klasse 10:
* Unterricht an der Ferdinand von Steinbeis Schule
* Sonderschulllehrer unterrichtet in der Klasse 12 Stunden allgemeinbildende Fächer
* *Schüler sind Schüler der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule*

**🡪 Umfang der Verzahnung: 12 Schulstunden**

**Ziele:**

***Schulische Qualifikation:***

1. Erreichen und Bestehen des VAB-Abschlusses
2. Erreichen des dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss

***Berufliche:***

1. Vermittlung der Jugendliche in einen perspektivischen Anschlussweg:

 Betriebliche Ausbildung, unterstützte Ausbildung, Maßnahmen der Agentur für Arbeit (EQJ, berufsvorbereitende Maßnahme wie BVB)

***Maßnahmen der Förderung:***

1. Durch geschlossenen Übergang in Klasse 10 Vermeidung Reibungsverluste, Curricula umfassen Klassen 5-10
2. Fachpraktisches berufsnahes Arbeiten
3. Fächerübergreifendes Arbeiten in Projekten als Vorbereitung für die Projektprüfung
4. Mindestens 5 Berufspraktika in Klasse 9/10, Berufsvorbereitung der Kooperationklasse eingebettet in Konzeption der Berufsvorbereitung an der Pestalozzischule.
5. Umfangreiches Arbeiten mit Kooperationspartnern: Dadurch besteht die Möglichkeit der individuellen Beratung und Karrieren-Anschlussplanung

**Unterricht in den Klassen 9 und 10**

|  |
| --- |
| **Klasse 9** |
| **Unterricht an der Pestalozzischule** | * Normaler Unterricht an 4 Tagen an der Pestalozzischule.
* Fächerumfang wie in Klasse 9
* Unterrichtsinhalte wie sonst in Klasse 9
 |
| **Unterricht an der Steinbeisschule** | * Ein Werkstatttag in Woche an der Steinbeisschule im Bereich Bäcker/Farbe
* 3 Stunden Mathematik durch zukünftigen Klassenlehrer der Berufsschule
 |
| **Hauptverantwort-liche Schule** | * Pestalozzischule
 |
| **Klassenlehrer** | * Lehrkraft Pestalozzischule
 |

|  |
| --- |
| **Klasse 10** |
| **Unterricht an der Pestalozzischule** | * 2 Lehrkräfte von der Pestalozzischule arbeiten 11 Stunden in der Klasse
* Lehrkraft unterrichtet D, PK/SK, WL, Sp
 |
| **Unterricht an der Steinbeisschule** | * Fachpraktischer und fachtheoretischer Unterrichtet
* allgemeinbildende Fächer (M, ...)
 |
| **Hauptverantwort-liche Schule** | * Steinbeisschule
 |
| **Klassenlehrer** | * Lehrkraft der Steinbeisschule unterstützt von Lehrkraft der Pestalozzischule
 |

|  |
| --- |
| **Kooperationspartner für die Berufsvorbereitung im 10. Schuljahr** |
|  |  |  |
| **Praktika:**1. ***Betriebe***
2. ***Berufshilfeträger (RAZ, BFZ)***
 |  | **Beratung und Vermittlung:**1. ***Agentur für Arbeit***
* 2 Berufswegekonferenzen im Schuljahr mit Eltern
* Vermittlung in REHA-Ausbildungen/Ausbildung
* Vermittlung von Maßnahmen
 |
|  |
|  |  |  |
| **Vorstellung für Anschlusswege entwickeln:**1. Begegnungsmaßnahmen mit ehemaligen Jugendlichen der Schule
2. Systematische Auseinandersetzung mit den Anschlusswegen ehemaliger Schülerinnen und Schüler
3. Berufsnahe Projekte
 |
|  |
| **Begleitung, Beratung und Vermittlung:**1. ***Pädagogische Assistenz***
* Schreiben von Bewerbungen
* Hilfe bei der Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen
 |

**Wer kommt in die Kooperationsklasse?**

***9. Klasse***

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an den kooperativen Angeboten teil.

***Übergang in die 10. Klasse:***

***In die Entscheidungsfindung fließen ein:***

* Bereitschaft des Jugendlichen
* Bereitschaft der Eltern
* Einschätzungen des Klassenlehrers und der Berufsschullehrer
 + Arbeitsverhalten
 + Soziales Verhalten
* Leistungen in Deutsch und Mathematik
* ILEB
* Einschätzungen der Berufswegekonferenz
„*Ausbildungs-Focus“ bei der Empfehlung in die Kooperationsklasse:*

 + Regelausbildung oder Ausbildung mit geringer Unterstützung

 „*Ausbildungs-Focus“ bei der Empfehlung in das VAB RAZ:*

 + Ausbildung mit größerer Unterstützung, Ausbildung im Schonraum

* Vorhandene Plätze

 🡪 Ziel der Beratung ist immer, den best möglichsten Weg zu empfehlen, der nach der 10. Klasse in eine Berufsausbildung führt.

 🡪 Weg in die Kooperationsklasse ein Weg von vielen